



Nachaktiv

Hansi - 24.1.2007 um 13:47

ich bin grad mal die online-zeiten der user hier durchgegangen und hab mich an den kurzen themenanschnitt neulich mit @wegsucher erinnert, und mir ist aufgefallen, dass ziemlich viele user der unity krankhaft nachaktiv sind. mich würde jetzt mal interessieren, woran das bei euch liegt!?! und würde ich hier gerne noch ne kleine ansammlung von gedanken verewigen, was ihr an der nacht denn so besonders und toll findet (gerne auch in lyrischer form ☐).

meine nachaktivität hat verschiedene gründe. zum einen nen ganz banalen grund, nämlich meine arbeitszeiten. die schwanken bei mir zwischen früh- und spätschicht. in ner spätschicht woche existiert so gut wie keine nacht für mich und mittlerweile hab ichs mir sogar angewöhnt während der frührschichten länger wach zu bleiben und mit 4-6 stunden schlaf täglich auszukommen. ein weiterer grund, den ich an der nacht mag ist die dunkelheit. alles wird ruhiger, entspannter und die ganzen leute die man tagsüber so auf den straßen trifft verschwinden in ihr zu hause und man hat für einen kleinen moment mal ruhe vor ihnen und ihrer hektik. der grund ist darin verankert, dass ich n krankhafter romantiker bin und der nachthimmel (den man in der stadt leider viel zu selten sieht) so ziemlich das tollste und spektakulärste ist, was es überhaupt gibt. noch ein grund ist mein hirn und sein denkvermögen. meistens wach ich auf und bin noch total verpeilt und ein totaler morgenmuffel. diese muffelei senkt sich dann im laufe des tages und ich werde stückweise wacher und wacher. meine tagesform erreicht dann gegen abend stets ihre höchstform und egal was ich auch vor habe wenn ich nicht gerade arbeiten muss, ist jetzt die beste zeit um es zu tun. und so ist und bleibt die nacht für mich die beste tageszeit.

dian - 24.1.2007 um 14:23

Kann ich nur zustimmen. Die Gründe dafür hast du ja eigentlich auch alle schon genannt. Nachts klingelt kein Telefon, nachts sind draußen keine lärmenden Kinder oder Heimwerker mehr unterwegs, generell weniger Lärm, weniger Hektik... man kann sich ganz auf das konzentrieren, was man gerne tun möchte. Wenn ich früher an nem Buch geschrieben habe, habe ich das auch meistens in der Nacht gemacht. Wenn ich's hingegen mal tagsüber probiert habe, fing meistens irgendwo im Nachbarhaus jemand zu flöten an oder so, und die ganze mühsam aufgebaute Stimmung war wieder dahin. (nichts kann einen so schnell in die Realität zurückholen wie schlechtes Flötenspiel)

Generell denke ich schon, dass ich ein Wesen der Nacht bin. Jetzt nicht so im Gothic-Sinn, dass ich mich auch noch schwarz anmalen würde oder so... aber rein gefühlsmäßig. Der Tag gehört denen, die mitten im Leben stehen. Die Nacht ist für die Außenseiter, die Toten und die Untoten da. Da fühle ich mich angenommen, auch wenn ich eigentlich nichts gegen das Tageslicht an sich habe. Tagsüber kann es auch sehr schöne Stimmungen geben. Aber leider auch viele Menschen, die diese Stimmungen dann schnell wieder zunichte machen.

Hallo Sehnsucht - 24.1.2007 um 21:07

Auch wenn ich Nachts aus Prinzip nicht im Internet rumgeister, ich mag es gerne Tags zu schlafen und Nachts wach zu sein. Fühle mich dann wohler...aber geht von der Schule aus nicht und mach auch sowieso einsam :-(

jan91 - 24.1.2007 um 21:45

ich wär gerne sehr viel nachaktiver, aber das geht nur inn ferien, leider, und auch nur dann, wenn ich bei meiner mutter bin, da hab ich internet...

ich weiß, das schatten und dunkelheit meine freunde sind, das hab ich erst neulich ausprobiert, wo bei nem nachbar ne geburtstags fete war, ich war da nicht eingeladen, aber mein bruder, und irgendwann bin ich raus, habe meine kampmontur angezogen un d aus weniger als 20 meter entfernung ein versteck und fangen-spiel zusegesehen, als ich aus dem schatten des hauses heraus bin, waren die schon überrascht^^

jedenfalls bin ich lieber nachts aktiv, eil dann die meisten user on sind, dann muss man nicht allzulange auf antworten inn foren warten^^

Hansi - 24.1.2007 um 22:10

warum kommst du denn aus prinzip nich online?!? naja und einsam bin ich sowieso und such auch die meiste zeit die einsamkeit und abgeschirmtheit, damit hätten wir den nächsten vorteil der nacht ☹

jan91 - 24.1.2007 um 23:47

ja, das merkt man schon im icq^^

ab 10-halb 11, gehen die meisten off, dann irgendwann auch der letzte...aber das sind nur leute aus meiner altersstufe...bei denen geht dann schule vor^^

Ina - 25.1.2007 um 01:40

Also ich bin nicht sonderlich nachaktiv. Klar mag ich die Nacht und bin da öfter mal draußen, aber ich gehe auch ganz gern ins Bett. Und tagsüber ändert sich das Licht und die Stimmung je nach Sonnenstand und Jahreszeit beträchtlich, das mag ich auch. Ich schlafe z.B. im Sommer gern auf dem Balkon, da gewöhnt man sich zwar einen Spießerrhythmus an, weil man aufwacht, wenn es hell wird, doch dieses Licht am Morgen und dieser gläserne Himmel sind einfach geil. Und dann raus aus dem Haus, irgendwo hinauf, miterleben, wie die Sonne ein Fleckchen nach dem anderen erobert, während die Menschen noch schlafen - doch, das ist toll.

Außerdem ist es mir im Winter schlicht zu kalt, um nachts rauszugehen. Ab 21:00 Uhr bin ich da eigentlich immer zu Hause. Es hat zwar durchaus was, bei -15°C im Schnee zu liegen und Sterne zu beobachten, aber gerade schön würde ich das nicht nennen. Die Sterne sind ungeheuer klar und stechend, das schwarze All scheint einen regelrecht einzusaugen - man merkt fast nicht, wie man vor Kälte steif wird, hat nur den Eindruck, dass der Heimweg immer weiter und unangenehmer wird. Aber dort oben ist es noch viel kälter, die Entfernungen noch viel größer, das Universum grinst einem seine eisige Ungeheuerlichkeit ins Gesicht.

Hansi - 25.1.2007 um 01:47

ja, wegen solcher lyrischen postings hab ich den thread hier aufgemacht ☹

JeanneDamianDracul - 25.1.2007 um 02:08

Ich schlafe zwar sehr gerne habe aber seit ungefähr einem Jahr Schlafprobleme und schlafe erst ein wenn ich wirklich kaputt bin.

Nacht fällt einem das Nachdenken leichter und man hat einen klaren Kopf,ich habe so die Theorie das das mit der Lichtintensität zusammenhängt.

So bin ich dann Nachts im Internet,lese oder laufe durch die Umgebung.

Der Wald und die Wasserlandschaft des Nachts ist hier sehr schön,vllt zeige ich euch mal ein paar nette Fotos die ich auf meinen Streifzügen gemacht habe.Trotzdem schöne Träume für euch ☹

... - 25.1.2007 um 04:09

Also, ich persönlich bin ja der reinste Tagmensch.:20:

Nö, Spätdienste machen mehr Spaß als Frühdienste. Da hat man die ganze Pflege und so. Das strengt an, außerdem wird man nie pünktlich fertig, wenn der Spätdienst kommt.

Okay, und wenn man dann gerade nach Hause kommt, ist es eben so, dass man nicht mehr soviel Lust hat, noch Freunde zu treffen oder so.

Hängt aber auch immer von der Gruppe ab, in der ich bin. Ich hatte mal, als ich in Mönchengladbach für'n halbes Jahr gearbeitet hatte, 'ne Gruppe, wo nur Schwerstbehinderte waren, die gar nix redeten. Da musste ich irgendwie jeden Abend in die Kneipe noch, um mal ein paar Menschen sprechen zu hören.

Ich finde, dass ist auch 'ne schöne Zeit für's Internet. Man kann die Ergebnisse oder zumindest die Ergüsse des Tages resümieren, quatschen nicht mehr so viele rein und man hat noch was zu lesen, auch, wenn die Leute schon selber lange schlafen.

Als jetzt mein PC nicht funzte, war ich aber auch immer lange wach. Direkt nach der Arbeit schlafen, kann ich nicht. Ich muss dann auch erst mal runter kommen.

Ob man das grundsätzlich als nachtaktiv bezeichnen kann, weiß ich nicht. Auf jeden Fall liebe ich es, auch, wenn ich Frühdienste hatte (jetzt gibt es ja nur noch Spätdienste in der Gruppe, wo ich jetzt arbeite :D) nach dem Dienst und etwas Abreagieren immer einen Mittagsschlaf zu halten. Das machten meine Eltern auch. Die waren ja selbstständig und konnten sich das immer erlauben zwischen 13 und 15 h zum Mittagessen nach Hause zu kommen und legten sich dann noch für 'ne halbe Stunde hin. Das war denen heilig. Hatte ich als Kind kein Bedürfnis nach, das kam erst ab dem Gymnasium.

Vielleicht stammt meine Sippe ja von irgendwelchen Viechern ab, die auch nachtaktiv waren. Ich mag z.B. Eulen unglaublich. Und auch die ganzen Nachtfalter, die im Sommer in mein Zimmer fliegen, wenn ich das Fenster auf habe und Licht an, stören mich überhaupt nicht. (Naja, ich habe auch ein oder zwei Hausspinnen im Zimmer und die will ich ja auch ein bisschen versorgen.)

Im übrigen, @JeanneDamianDracul:

Wenn man nicht müde ist und dann nicht schlafen kann, würde ich das nicht als Schlafstörung bezeichnen, sondern als ziemlich normal.

JeanneDamianDracul - 25.1.2007 um 06:05

@ arne schwierig zu beschreiben, selbst wenn ich müde bin fällt es mir schwer ins Bett zu gehen, da ich trotzdem noch stunden wach liege und nach dem Schlaf geht es mir richtig mies. Aber das ist jetzt egal, der nächste bitte

Wegsucher - 25.1.2007 um 07:37

Ist es nicht die Nacht, in der man auch 'sich selbst' sein kann?

sei es nun in der bar, im internet oder in jeder beliebigen situation, mir kommt es so vor, dass ich am morgen muede bin, mittags ist mir so ziemlich alles egal, nachmittags ist immer hektik und in der nacht kann ich in mich selbst kehren.

Ich denke, dass ist irgendwie angeboren. ich bin hier im haus mit luetten kindern, 4 und 6, den ganzen tag tollt sie herum, schreien dann aber am abend weil sie wie die aelteren aufbleiben, filme gucken und reden wollen. So ziemlich alle konversationen erreichen nachts ihren hoehepunkt, ideen kommen und niemand ist in hektik (alle arbeit ist erledigt oder vergessen).

Warum gibt's den spruch 'kein bier vor vier'? Warum sollte man es sich bis zum abend vorbehalten wenn man doch gerade in der mittagszeit ein wenig ablenkung gebrauchen koennte?

Warum hatte ich denn als kind darth vader viel interessanter gefunden als skywalker (da bin ich jetzt irgendwie drauf gekommen ☐)

Das ist was mir so einfaellt. Die Nacht, dunkel und haeufig kalt ist meine lieblings-tageszeit, auch wenn ich doch ueber den tag viel mehr mache. Haeufig glaube ich, die fixierte schul/arbeitszeit verdirbt jedem menschen den morgen, sodass er als unangenehm empfunden wird, auch wenn er es nicht sein muss. Das ist nicht richtig, warum sollte es denn nicht angenehm sein! Das Licht ist es garantiert nicht, auch wenn mir der gedanke an chillen in der sonne so manch einen tag in der schule versaut hat.

Schon wieder 0:30! jetzt will ich mal den ganzen tag relaxt am internt sitzen und denke an das aufstehen und meinen scheissen lauten wecker kurz nach 5 nach, auch wenn ich mich auf den morgenkaffee und getostete bagels freue.^^

Ich weiss auch nicht, warum ich nicht vorher an den pc komme, echt komisch; mir faellt grade auf, dass der hintergrund der page echt gut zu dem thema passt!

Hansi - 25.1.2007 um 13:19

schön stimmungsvolle fotos hier im thread würd ich toll finden ☐.

Hansi - 25.1.2007 um 13:31

stimmt, @wegsucher in der nacht zeigen die meisten menschen häufiger ihre wahren gesichter und gespräche werden oft intensiver (liegt natürlich auch manchmal an besagtem bier ab vier :D). allerdings muss ich dir widersprechen in

dem punkt, dass schule und arbeit den morgen versauen. gut, die tragen noch n großes stück zum misslingen bei, aber alles was nach sonnenaufgang kommt finde ich grundsätzlich zum kotzen, ob ich nun arbeiten muss oder nicht. ich glaube bei mir liegt das wirklich son bissel am tageslicht, ich mag es nicht, dunkel is cooler. was ich an der nacht dann wieder nicht mag, ist wenn sie kalt ist. ich hasse kälte in jeder form. aber ne laue sommernacht unter sternenfriem himmel is nu wieder ganz nach meinem geschmack *schwärm.

Wegsucher - 25.1.2007 um 23:51

@Pantheist, jetzt besser? ☐

tja, jetzt sitz ich am computer und weiss net was ich machen soll, is zu frueh... ☐

jan91 - 25.1.2007 um 23:59

wenn sonnenlicht auf den menschlichen körper fällt, werden hormone freigesetzt, die den körper aktiv machen, deswegen ist es wichtig in völliger dunkelheit zu schlafen, wegen abschalten un so...
es gibt auch firmen, die schicken ihre mitarbeiter in spezielle räume, wo die sozusagen bestrahlt werden, damit se nachtschicht arbeiten können.

andere firmen machen in ihren hallen die nacht zum tage, hab ich ma gesehen, das wirkt anscheinind auch, aber da braucht der körper sehr lange um sich umzugewöhnen, deswegen nicht sehr beliebt die methode.

ob man nacht-oder tag-aktiv ist, hängt zwar hauptsächlich von den genen ab, aber das kann man soweit beeinflussen, wie so vieles...

Hansi - 26.1.2007 um 00:18

@wegsucher: was ist besser?!?

Hansi - 26.1.2007 um 00:19

mein körper is eh völlig unaktiv und wenn ich so weiter mache bald ne komplett-ruine, was mich aber auch nich sonderlich stört :D

... - 26.1.2007 um 02:57

Ich glaube, @Wegsucher hat Deine Bemerkung über Photos falsch verstanden und meinte, Du würdest seinen Avatar nicht stimmungsvoll genug finden.

Ich fand' den alten Avatar schön, @Wegsucher, der war schön morbide. Der passte hierhin.

Was @Jan sagt, ist der eine Punkt, der evtl. auch diese Abversionen von manchen Menschen gegen die Nacht erklärt. Wir nehmen irgendwie mit UV-Strahlung ein bestimmtes Vitamin auf, dass wir auch auf natürliche Weise in erster Linie nur über das Sonnenlicht erhalten können.

Bevor es aber soweit ist, dass wir da einen Mangel bekommen, bemerken wir das an Ausschlägen auf der Haut, die eben diese Mangelercheinung darstellen.

Allerdings ist Licht bei depressiven Menschen immer sehr heilsam.

ABER:

Es gibt auch mittlerweile sehr viele Menschen, die auf Sonnenlicht allergisch reagieren.

Kenne ich auch jemanden, der niesen muss, sobald er in die Sonne geht. Der ist relativ blond, und gerade blonde Menschen neigen ja auch vermehrt zu Hautkrebs.

Kann sogar etwas mit der geschädigten Ozonschicht zu tun haben, weil wir dadurch eben wesentlich mehr UV-Strahlung aufnehmen.

JeanneDamianDracul - 26.1.2007 um 03:35

@ Arne Sonnenallergie verbinde ich eher mit Mondscheinkindern, die ist aber genetisch bedingt.

Das was du angesprochen hast ist aber eine Mischung aus Veranlagung und Umwelteinflüssen
Gibt es Studien über UV strahlung/Auswirkungen?Dann hätte man eine Vorstellung von den Auswirkungen,würde mich interessieren.

Tageslicht gegen Depressionen,ich glaube nicht wirklich daran...

jan91 - 26.1.2007 um 17:11

@jeanne, jo, ich mag am sonnenlicht bloß, das es hell ist, manchmal auch zu hell^^

ansonsten natürlich noch ,das es uns am leben hält un so...

... - 27.1.2007 um 04:57

@JeanneDamianDracul:

Ja, Studien gibt es, aber leider hab' ich auch nichts sehr ausführliches im Netz jetzt gefunden, evtl. das hier:

<http://www.uni-protokolle.de/nachrichten/id/34802/>

Kannst Du sonst in diesem Zusammenhang evtl. selber googeln, ob Du da was findest.

Und das mit den Depressionen und dem Licht ist auch nachgewiesen. Es muss aber kein Sonnenlicht sein, sondern es reicht ganz normales Licht.

hopeless - 27.1.2007 um 05:04

also ich nies auch manchmal, wenn ich in die sonne komme und halte das für keine allergie.
den minenkindern haben sie dann früher angefangen lebertran zu geben, damit sies da unten länger aushalten. ich glaub vitamin a isses.

JeanneDamianDracul - 27.1.2007 um 05:24

WENN die Umweltverschmutzung abnehmen WÜRDE dann KÖNNTE es sogar sein das sich der menschliche Körper regeneriert (von p-generation zur f-generatin und so weiter ...ihr wisst schon was ich meine)
Er könnte Gene bilden die sich an die Strahlen anpassen,natürlich betrifft uns das herzlich wenig,wir können trotzdem an Hautkrebs sterben....(mal von der Studie ausgegangen)
Zwar hat man FCKW verboten(das Zeug vervielfältigt sich trotzdem in der Luft) aber ob das ausreicht ist die andere Frage
Vllt schafft es die Menschheit sich sogar unbewusst ins Jenseits zu befördern,mit noch nicht weiter erforschten Stoffen und ihren Nebenwirkungen die schlimmere Auswirkungen haben als Kühl und Treibmittel...nichts ist unmöglich

Neuer Anhang: Zum Licht-Nies Reflex

Es liegen Theorien vor das das nichts mit der UV Einstrahlung oder dem Licht an sich sondern eine Genetisch bedingte Reaktion ist,wer mehr darüber wissen möchte:

<http://www.wissenschaft-online.de/artikel/594880>

Hansi - 11.2.2007 um 01:28

durch die unity wurde meine nachtaktivität ja noch ausgebaut und erst recht seit @tzakahra vor ner weile einen unity-chat im irc eingerichtet hat. seit man sich da ständig und in echtzeit unterhalten kann bleibt man schonma bis 3 uhr morgens wach, auch wenn man am nächsten morgen um sieben aufstehen muss, gell @tzakahra :D. naja, da wir hier alle unterschiedliche arbeits- und wachzeiten haben kommt es auch schonma vor, dass man den anderen am schlafen hindert :D.

aber unsere ohnehin schon ekelhafte nachtaktivität fand in den letzten stunden ihren absoluten höhepunkt. :D aber von vorne:

am donnerstag dem 08.02.2007 wachte ich gegen 11 uhr auf und ging erstma arbeiten. gegen 21 uhr kam ich wieder nach hause und natürlich zu allererst in die unity und den unity-chat. ab ca. 22 uhr kam dann auch @jeanne on (sie

wurde dann hauptschuldige in der sache [REDACTED]). nunja, es wurde eine sehr interessante und lange chat-session, in der wir über alltagsthemen sprachen, philosophiert haben und natürlich auch zur abwechslungs einfach nur rumgeblödet :D. so gegen 4 uhr morgens stellten wir erschreckt fest, dass es schon so spät war und stellten gleichzeitig fest, dass es eh keinen sinn mehr macht ins bett zu gehen :D. also empfahl mir die gute @jeanne die macht des teein [REDACTED] (ich hab in meinem leben noch nie so viel grünen und schwarzen tee getrunken wie in den letzten tagen :D). noch einige stunden und doppelte tees weiter wurde es dann langsam hell bzw. mittag. ab hier begann der harte teil der geschichte, weil ich noch arbeiten musste [REDACTED].

so gegen halb eins mittags verließ ich viel zu früh um auf arbeit zu gehen meine wohnung. meine erste station war der rewe in dem ich mir erstmal 4 red bull kaufte. von dort lief ich zur post und schlenderte noch ein bisschen durch die stadt. beim bäcker holte ich mir einen kaffee den ich auf einer bank trank. dumm nur das man vom sitzen auf der bank wieder müde wurde und ich noch jede menge zeit hatte. also habe ich auf der bank für ca. ne halbe stunde gedöst (richtig schlafen konnte ich in der haltung nicht). aber die dummen gesichter der menschen die vorbeikamen und das sahen waren auch zu toll :D. dann schleppte ich mich auf arbeit. auch hier gabs lustige gesichter als die leute meine blasse gesichtsfarbe und die 4 red bull auf meinem tisch sahen :D. und natürlich musste man mich ganz besorgt fragen, ob denn alles ok mit mir sei und was denn los ist (wenn ich gutgelaunt und topfit auf arbeit komme is es den leuten scheißegal, aber wenns mir mies geht kann ich ja nicht so gut kapital scheffeln *eyerollz). naja, bevor ich anfang zu telefonieren (für die die es noch nicht wissen sollten, ich hab nen drecksjob als call center agent beim quelle versand) kippte ich mir zwei red bull. jetzt kam ich in eine art highen zustand, der mich aber offensichtlich so antrieb, dass ich gleich in der ersten stunde 3 leuten was aufschwätzen konnte :D. mit den restlichen zwei red bull schleppte ich mich dann zum feierabend. dann machte ich mich auf den nachhauseweg (warum ich an dem tag überall zu fuss hinging und nicht bus und straßenbahn nutzte weiß ich auch nicht, hätte weniger angestrengt [REDACTED]).

gegen 21 uhr wieder zu hause und erneut in den unity-chat. und wer jetzt glaubt man lässt mich da nach ner weile ins bett, der liegt falsch :D. nein, die nette @jeanne hielt es natürlich für ganz toll mich nochma ne nacht wach zu halten. wie viel tee ich in dieser nacht vertilgt habe weiß ich nicht mehr [REDACTED]. und immer wenn ich kurz davor war mit dem kopf auf die tastatur zu knallen ertönte ein charmantes "WAAAAAAAAAAAAAAAAAAAAACH!!!!!!!!!" über das teamspeak in meine ohren [REDACTED]. und dann gabs gegen ende unserer unity-chat-session noch lagerfeuerstimmung mit gesang von @tzakahra und @jeanne. völlig fertig und nicht mehr im besitz z meiner geistigen fähigkeiten schleppte ich mich um 4 uhr morgens des heutigen tages ins bett und schlief bis heute 17 uhr :D

wer also meint er müsse in nächster zeit mal wieder etwas länger wach bleiben, sei herzlich eingeladen [REDACTED].

... - 11.2.2007 um 02:56

Meine Güte, ich trink' jeden Tag so zwei bis drei Kannen Tee, davon mindestens eine abends vorm PC. Da kann man doch gut von schlafen.

Und natürlich lohnt sich dass, um 4h schlafen zu gehen, wenn man um 15 h oder so arbeiten muss.
Warum denn nicht???

Heute ist viel anstrengender. Ajax spielt schon um 12.30h morgen, das will ich mir per Livestream reinziehen.

jan91 - 11.2.2007 um 03:12

mhm, nette geschichte, wenn ich mal wieder "durchmache", muss ich mich gut vorbereiten...man müsste mal son abend ausmachen, wo se alle können und so, dann hätte ich mal nen grund, langer auf zu bleiben.

wochentags, wie gesagt, schule, deswegen, schon um 12 ins bett, oder durchmachen, das wär witzig^^
un jedes zweite wochende bin ich bei meinem vater, da geh ich au etwas früher ins bett(er ist leidenschaftlicher fernsehhasser^^), aber wenn ich bei meiner mom bin und weder cola noch kaffee oder sonstwas habe, werde ich so ungeähr um diese zeit müde, weshalb ich auch jetzt erst mal pennen gehe...g n8

... - 11.2.2007 um 03:34

Okay, das nächste Unitytreffen fängt nicht vor 22h an.

HëllRÆZØR - 11.2.2007 um 04:35

Das mit dem Sonnenniesen hab' ich aber auch, und ich habe nicht das Gefühl dass das irgendwas mit Allergie oder so

zu tun hat.

Mit dem Thema "Schlafprobleme" fang ich jetzt besser nicht mehr an, sonst kann ich rekursiv immer weiter schreiben. ^^

Ina - 11.2.2007 um 15:54

Das Sonnenniesen liegt daran, dass bei manchen Menschen die Abwehrmechanismen von Augen und Nase gekoppelt sind. Dann muss man halt niesen, wenn es einen blendet. Das hab ich auch, belustigt andere, ist ansonsten völlig harmlos.

@Schlaf: also ich geh ganz gern ins Bett, wenn ich müde bin ☹

Hansi - 11.2.2007 um 19:33

Zitat

@Schlaf: also ich geh ganz gern ins Bett, wenn ich müde bin zwinkern

naja, aber was will man tun wenn man so nett überredet und wachgehalten wird ☹.

jan91 - 11.2.2007 um 21:19

wobei "Nett überredet" jetzt auch doppeldeutig zu verstehen sein kann...^^

... - 12.2.2007 um 04:17

Ja, gestern war auch noch lange nicht Schluss, als ich hier fertig war und eigentlich wollte ich auch dann mal schlafen. Wurde dann aber auch "nett überredet" noch was wach zu bleiben, aber im Bett. War aber wirklich sehr nett, aber irgendwie inkonsequent.

scaydcast - 12.2.2007 um 10:59

Nett würde ich der Inkonsequenz in diesem Fall aber vorziehen, man kann solche Situationen schließlich nicht ständig erleben, wieso also eine verpassen? ☹

Zum Thema Nachtaktivität hab ich damals mal einen kleinen Text geschrieben, den ich einfach mal wieder ausgekramt habe:

Viele fragen sich ja, wieso ich immer nachts auf sein muss. Jahrelang hat man mir dies vorgehalten und tut es teilweise bis zum heutigen Tag. Ehrlich gesagt bin ich ständig auf der Suche nach neuen Antworten darauf, wieso ich lieber nachts als tagsüber tätig bin. Hier meine Lösungsansätze:

* Nachts hat man mit weniger Menschen Kontakt als tagsüber. Dies war in meinen frühen Jahren sehr wichtig für mich, weil ich sonst wahrscheinlich ausgerastet wäre.

* Ich wurde in einer Nacht geboren und war in der Babyzeit regelmäßig dann auf, wenn andere zu Bett gingen und schlief erst ein, wenn die ersten morgens schon wieder aufstanden. Vielleicht hat bereits diese Tatsache eine wichtige Bedeutung in dem ganzen Spiel, welche, weiß ich allerdings selbst noch nicht.

* Ich hatte Jahre meines Lebens große Verfolgungsängste und konnte mich daher in Schulklassen nirgends anders als ganz hinten an die Wand setzen, obgleich ich deshalb oft schlecht an der Tafel sehen konnte. Das gleiche galt für Busse, öffentliche Plätze, Restaurants. Irgendwie habe ich dieses "Du wirst gesehen"-Gefühl in der Nacht nicht, weil Dunkelheit in gewisser Weise eine Schutzwirkung auf mich ausübt.

* Ich bin ein sehr emotionaler Mensch, der zwar Härte kennt und auch austeilen kann, jedoch sehr viel Wert auf (sanfte) Gefühle legt und daraus auch kein Geheimnis macht. Meiner Meinung nach verstärkt die Nacht diese Emotionalität noch, weil tagsüber oft keine Zeit für Gefühle ist. Nicht umsonst werden die ganzen Love-Dance-Filmszenen immer bei Nacht in Clubs gezeigt. Eine Zeit lang habe ich mich auch gerne nachts auf Friedhöfen rumgetrieben, weil hier einfach Ruhe war, die Menschen in der Regel solche Orte hassen und man hier genügend Zeit und Freiraum zum Nachdenken hatte. Und da kamen oft viele Gefühle zum Vorschein, die wiederum von dieser "Sicherheit der Nacht" aufgenommen wurden.

* In der Hektik unserer Zeit kommt man tagsüber kaum mehr mit. Unübersichtlichkeit ist eines der schlimmsten Dinge in meinem Leben. Nachts ist die Welt meistens "tot" und bewegt sich deshalb nicht. Im Fernsehen hallen nur die Aktivitäten des Tages oder des Abends nach, es ist wesentlich weniger Werbung (und die vorhandene kann man aufgrund der kurzen Dauer leichter ignorieren), was dazu führt, dass fernsehen allgemein ruhiger vonstatten geht. Die News-Sites stehen still, denn nachts verfasst niemand mehr neue Meldungen. So hat man genügend Zeit, die vorhandenen des alten Tages in aller Ruhe Revue passieren zu lassen und kann sich Zeit für die Nacharbeit nehmen. In (Web)Radiostationen werden nachts meist nur Abfolgen verschiedener Songs mit hin und wieder ein paar Jingles dazwischen gespielt. Niemand nervt mit verbalen Ausbrüchen oder schlechten Moderationen. Auch hier gibts wieder keine (oder wenig) Werbung. Alles Punkte, die in meinen Augen positiv sind.

* Nachts wird man weniger von Mitmenschen gestört, wenn man beispielsweise einen Film schauen, eine Mail schreiben oder einen Text verfassen möchte. Ohne Unterbrechungen kann man sich viel besser konzentrieren und kriegt das Ganze dann besser auf die Reihe.

* Nachts laufen Filme ungekürzt(er) als tagsüber. Das Gefühl der Vollständigkeit und Vollkommenheit ist hier viel größer und auch das gibt dem Leben wieder ein Stück mehr "Ordnung", weil eben nichts fehlt.

* Nachts sind die ruhigen Klänge des Lebens viel intensiver als tagsüber. Muss man während des Vormittags die Anlage ein Stück lauter stellen, um Autolärm, schreiende Babys auf der Straße oder die allgemeine Unruhe der Stadt zu übertönen, so kann man nachts der Feinfühligkeit nachgehen und man hört die Songs viel intensiver und durchdringender, weil die ganzen kleinen Feinheiten auf einmal Gestalt annehmen und den gehörten Songs einen ganz neuen Charakter verleihen.

Nachts ist die Welt ein Stückchen ruhiger, ein bisschen friedlicher, ein bisschen sicherer. Der Smoothjazz ist etwas sanfter, die Ruhe intensiver. Das Leben verläuft etwas langsamer und man hat mehr Zeit zum Atmen. Und weil ich mein Leben gerne genieße, ist es nachts manchmal einfach besser, weil man da noch genügend Freiheiten für die wirklich wichtigen Dinge des Lebens hat.

Ich genieße es. Die Stille. Die Sanftheit. Die Geborgenheit.

MAUS - 12.2.2007 um 17:14

@ scaydcast

Dein Text ist wirklich sehr angenehm zu lesen, auch wenn ich inhaltlich nicht jede Aussage so unterschreiben würde, ich bin z.B. nachtblind, deswegen habe ich ein etwas zwiespältiges Verhältnis zur Dunkelheit :D , später mehr, ich bekomme gerade Besuch von Incendiary... Wollte Dich jedenfalls auch erst mal herzlich Willkommen heißen

... - 13.2.2007 um 03:35

Ja, die Idee mit der Geburt in der Nacht hat mich auch nachdenken lassen. Ich bin nämlich auch um 0.36h geboren. Evtl. hat das ja tatsächlich damit was zu tun.

Können ja mal alle Nachtaktiven schreiben, ob es bei ihnen ähnlich war.

Allerdings ist mir heute auf der Arbeit noch was aufgefallen. In der Gruppe, wo ich jetzt arbeite, gibt es nur Spätdienste, weil die Leute dort fit genug sind, alleine aufzustehen und zur Arbeit zu gehen.

Da sind dann auch wesentlich angenehmere Kollegen als die, die ich früher hatte.

(In der alten Gruppe waren wir im Zwei-Schicht-System und ich gehörte zu der Minderheit, die lieber Spät- als Frühdienste machte.)

Aber es ist mir dabei noch was aufgefallen.

Weil wir jetzt eine Bewohnerin hatten, die unter zu hohem Blutdruck litt, haben wir ein Blutdruckmeßgerät auf der Gruppe. Und wenn wir Mitarbeiter das auch mal bei uns messen, haben wir alle sehr niedrigen Blutdruck. Das könnte auch noch eine Erklärung sein, warum einem der späte Tag und die Nacht eher zusagt.

Denn, bei niedrigen Blutdruck braucht der Kreislauf einfach länger, um in Schwung zu kommen. Die mit hohem Blutdruck sind die meistens schon mittags schlapp.

Also ist für die einen Frühdienst schöner und für die mit dem niedrigen Blutdruck (was im übrigen auch etwas gesünder ist als zu hoher) die Nacht schöner.

Wegsucher - 13.2.2007 um 08:46

warum schreibe ich um 1:44 im forum wenn um 5:07 mein erster wecker klingelt.

jeden tag frage ich mich, ob schule mir denn scheissenegal ist... ach... wen interessiert's^^

jan91 - 13.2.2007 um 14:24

ich bin nachmittags um ca. halb 4 geboren, aber meine tageszeit ist mehr die nacht...kann natürlich sein, das da was dran ist, aber bei mir stimmt das dann wohl nit^^

Hansi - 13.2.2007 um 16:08

also ich bin morgens halb sieben geboren, was die ganze theorie wohl übern haufen wirft :D

HëllRÆZØR - 13.2.2007 um 18:32

...naja, bleibt ja noch der niedrige Blutdruck, den hab' ich nämlich auch! :D

scaydcast - 14.2.2007 um 02:12

Zitat

Original von Pantheist

also ich bin morgens halb sieben geboren, was die ganze theorie wohl übern haufen wirft :D

Morgens halb 7 erwacht die Welt höchstens, von munter und großartigem Leben kann da wohl nicht die Rede sein. Ist eher so ein Zwischending zwischen Tag und Nacht. Vor 9 Uhr ist doch nix los auf den Straßen. Zumindest nicht da, wo ich mich immer aufhalte.

Und ich meinte ja auch nicht unbedingt die Geburtszeit, sondern eher die Tatsache, dass ich die ersten Jahre meines Lebens konsequent nachts wach war. Meine Mutter ging abends zu Bett und da fing ich an zu schreien und hörte erst wieder auf, als sie morgens aufstehen und meine größeren Schwestern zur Schule schicken musste. Und dann bin ich eingeschlafen und war den ganzen Tag über nicht zu hören und das wirklich ausnahmslos jede Nacht. Und dieses Schema ist halt geblieben. Wenn die andren pennen gehen, fang ich an zu leben und wenn die den ganzen Tag über mit ihren Problemen rumwüten, zieh ich mich zurück und "überschlaf" das Ganze, da krieg ich das nicht mit und brauch mich diesbezüglich nicht rumärgern ^^ . Klar gibts Situationen, wo man tagsüber auf sein muss (einkaufen z.B., wobei sich das jetzt auch schon auf 22 Uhr ausgeweitet hat) oder eben berufliche Situationen, aber im Großen und Ganzen versuch ich immer, nachts auf zu sein, sofern das geht.
